

Barbara Preitler

HEMAYAT - Betreuungszentrum für Folter- und Kriegsüberlebende

Sexuelle Gewalt als Mittel der politischen Gewalt - Psychische Folgen für die Opfer

Sexuelle Gewalt in kriegerischen Auseinandersetzungen oder Systemen der politischen Unterdrückung trifft Männer und Frauen, weil sie als Mitglieder einer feindlichen Gruppierung gesehen werden. Die Demütigung des vermeintlichen "Feindes" im intimsten Lebensbereich steht dabei im Mittelpunkt.

Die psychischen Folgen sind sehr individuell: wer so tief verletzt worden ist, findet es meist sehr schwer, das Erlittene überhaupt zu benennen und so die notwendige Hilfe zu erhalten. Patriarchale Systeme verstärken zusätzlich die Sprach- und Machtlosigkeit derer, die zum Opfer sexueller Gewalt geworden sind.

Psychologische, psychotherapeutische und medizinische Behandlungskonzepte müssen in sehr stabilen und sicheren Rahmenbedingungen stattfinden und brauchen viel Achtsamkeit und Geduld.